

# Auszüge aus dem Drehbuch

Aus dem 1. Akt Viktor: (innere Stimme) Ich fürchtete mich davor, dass Hanns längst vergangene Zeiten beschwören würde. Auch wenn er zu Lebzeiten sehr populär gewesen war, hatte er für mich stets etwas Unnahbares. Bei all seiner Leutseligkeit habe ich nie begriffen, was diesen allen bekannten Mythos unter seinem Steirerhut und Wetterfleck eigentlich ausmachte. Er glich darin ganz seiner Prosa, die zwar ohne Fremdworte auskam, sich aber ebenso wenig auf einfache Slogans reduzieren ließ, wie er selber auf seine Trachtenkleidung.

Viktor: Ich hab dich schon ewig nicht gesehen. Wo warst denn?

Hanns: Ich bin jetzt in einer höher gelegenen Gegend. Die lassen einen hinein oder nicht.

*Commis bringt die Aperitive*

Hanns: Zum Wohl! (trinkt) Das erste Glas nach 20 Jahren!

*Der Oberkellner tritt an den Tisch*

Oberkellner: Haben die Herren schon gewählt?

Hanns: Ich hätt gerne das Rindfleisch mit Kürbis und Petersielerdäpfel

Oberkellner: Gerne, wollen sie vielleicht einen Semmelkren

Hanns: Nein Danke.

Victor: Das ist eine gute Idee. Das nehm ich auch

Oberkellner: Darf ich den Herren die Weinkarte überlassen,

Hanns: Ich bleib beim Schilcher

kellner: Eine gute Wahl

Viktor: Und ich bleib beim Wasser

Viktor (innere Stimme): Ich war des ganzen Geredes über Kunst und Kultur überdrüssig und wusste nicht wie es ertragen, wenn er damit anfangen sollte.

Hanns: Und wie geht´s der Familie?

Viktor: Familie...die Familie, das ist die größte Störung des Privatlebens. Und was sagst Du zu den Veränderungen in Graz?

Hanns: Aber Du bist doch noch verheiratet?

Viktor: Wir haben uns getrennt. Weißt eh...Hast Du eigentlich den neuen Bahnhof schon gesehen? Wie gefällt´s Dir jetzt in Graz?

Hanns: Deine Frau ist aber sehr schön....

Viktor: Das sind sie eh alle...Weißt Du was sie immer von Dir gesagt hat?

Hanns schüttelt den Kopf

Viktor: Meine wichtigen Bekannten würden Sie nur in meiner Begleitung kennen. Aber Du hättest sie auch ohne mich immer begrüßt...

Hanns: Und die Kinder?

Viktor: Die besuchen mich manchmal...wenn sie was brauchen.

Was sagst zum Kunsthaus, wie findest Du die Acconcinself?

Das muss ja alles neu für Dich sein.

Hanns: Es ist eine ziemlich große Insel für die kleine Mur